

107185-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauleistungen im Hochbau – Planung und Neubau der Feuerwache Ost in Lüneburg im Rahmen einer Gesamtvergabe
OJ S 32/2026 16/02/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen - Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Hansestadt Lüneburg

E-Mail: stadt@Lueneburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planung und Neubau der Feuerwache Ost in Lüneburg im Rahmen einer Gesamtvergabe
Beschreibung: Schlüsselfertiger Neubau einer Feuerwache. Zum Leistungsumfang gehören die Planung und schlüsselfertige Errichtung des Gebäudes und der Außenanlagen inkl. Übungsturm und Verkehrserschließung sowie eine Trafo-Station mit NEA im Rahmen einer Gesamtvergabe (PPP-Modell). Der Auftraggeber erwartet ein umfassendes Gesamtangebot für Planung und Bau sowie die Erbringung der Wartungsleistungen innerhalb einer verlängerten Gewährleistungsfrist (Mängelhaftung) im Rahmen einer Gesamtvergabe. Eine Zwischenfinanzierung und Endfinanzierung ist Leistungsbestandteil.

Kennung des Verfahrens: 56923411-7450-45b0-bf14-e89b5a0f820c

Interne Kennung: 028-26-81

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Verfahren wird zweistufig in der Form eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb nach § 3b EU Abs. 3 VOB/A durchgeführt. Dieses besteht in der ersten Stufe aus einem öffentlichen Teilnahmewettbewerb mit der Feststellung der Bewerber auf Mindesteignung und Auswahl geeigneter, fachkundiger und leistungsfähiger Unternehmen für die sich als zweite Stufe anschließende Angebotserarbeitungs- und Verhandlungsphase. Die Angebotserarbeitungsphase beginnt mit der Aufforderung der ausgewählten Teilnehmer zur Angebotsabgabe und der Übersendung der vollständigen Vergabeunterlagen. Auf dieser Grundlage erstellen die Bieter ein Angebot. Die Angebote bestehen aus einer Entwurfsplanung für die Realisierung der funktional beschriebenen Leistungen sowie Pauschalfestpreisen für die Planungs- Bau- und Wartungsleistungen. Die eingereichten Erstangebote werden auf Basis der Zuschlagskriterien durch ein Bewertungsgremium bewertet. Die Bieter, die ein den Vorgaben der Ausschreibung entsprechendes Angebot abgegeben haben, werden zu Bietergesprächen eingeladen. Anschließend wird die Bewertung der Erstangebote auf Grundlage der Zuschlagskriterien abgeschlossen und auf dieser Basis entschieden, mit welchen Bietern das Verhandlungsverfahren fortgesetzt wird (Reduzierung des Teilnehmerkreises), sofern die Vergabestelle den Auftrag nicht auf der Grundlage der Erstangebote vergibt. In der zweiten

Phase des Verhandlungsverfahrens, können die Angebote auf Basis einer präzisierten Aufgabenstellung von Bietern überarbeitet und optimiert sowie Details verhandelt werden. Die Anzahl der in Phase 2 verbleibenden Bieter sowie Dauer und Intensität der Verhandlungen werden im Wesentlichen von der Qualität der Angebote und der sich daraus ergebenden Wettbewerbssituation bestimmt. Der Auftraggeber behält sich vor, in dieser 2. Phase – falls zur Einengung des Bieterkreises erforderlich – mehrere Bierrunden durchzuführen. Nach Abschluss der Verhandlungsphase werden die verbliebenen Bieter zur Abgabe endgültiger Angebote aufgefordert.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45216121 Bau von Feuerwachen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 66000000 Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, 71240000

Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Theodor-Heuss-Straße

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21337

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Das Bewerberformblatt mit den Erklärungen ist zusammen mit den Nachweisen sowohl im xlsx- als auch im pdf-Format innerhalb der Bewerbungsfrist vom Bewerber vollständig ausgefüllt elektronisch in Textform gem. § 126b BGB über die e-Vergabepattform einzureichen. Eine Unterschrift oder Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist nicht notwendig. Der Name der erklärenden/ bevollmächtigten Person ist im Formularfeld jedoch anzugeben. Es sind nur Erklärungen und Nachweise einzureichen, die für die Bewerbung notwendig sind. Zusätzliche Informationen, die nicht dem Nachweis der geforderten Angaben dienen, werden nicht berücksichtigt. Das Ausstellungsdatum für Nachweise mit dem Zusatz "nicht älter als 6 Monate" bzw. „12 Monate“ darf an dem unter Ziffer 5.1.9 genannten Tag nicht älter als 6 Monate bzw. 12 Monate sein.

----- 2) Mehrfachbewerbungen von Bewerbern /Bauunternehmen und Architekturbüros/ Entwurfsverfassern sind nicht zugelassen und führen zum Ausschluss der Bewerbungen, an denen sich das entsprechende Unternehmen beteiligt hat. ----- 3) Fragen zum

Teilnahmewettbewerb sind auf der Vergabepattform zu stellen und werden nur dort bis 6 Tage vor Abgabe der Teilnahmeanträge beantwortet.

----- 4) Sofern die Unterlagen ohne vorherige Registrierung bzw. Anmeldung auf der e-Vergabepattform heruntergeladen werden, erfolgt keine Benachrichtigung per E-Mail an den Bewerber/ Bieter. Der Bewerber/ Bieter ist dann in der Pflicht, sich selbständig über Änderungen und Antworten auf Bieterfragen auf der e-Vergabepattform zu informieren (Holschuld). Vor diesem Hintergrund wird eine vorherige Registrierung (Anmeldung) auf der e- Vergabepattform dringend empfohlen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Betrug: Ausgeschlossen werden Angebote von Bietenden, bei denen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB vorliegt. Bei Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB steht ein Ausschluss im Ermessen der ausschreibenden Stelle. Alle Eignungsnachweise sind als Mindestkriterien zu verstehen, bei deren Nichteinreichen ein Ausschluss vom Verfahren erfolgt. Weitere zu erbringende Nachweise sind den Unterlagen zu entnehmen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planung und Neubau der Feuerwache Ost in Lüneburg im Rahmen einer Gesamtvergabe
Beschreibung: Die neue Feuerwache beinhaltet 10 Einstellplätze (der Kategorie 2 gemäß DIN 14092) und Alarmumkleiden, eine Waschhalle, LKW- und KFZ-Werkstattflächen, Büro-, Sozial- und Schulungsräume, feuerwehrspezifische technische Werkstätten sowie Räume für die Jugend- und Kinderfeuerwehr. Zudem sind die Außenanlagen inklusive aller für den Alarmfall erforderlichen Stellflächen, Ein- und Ausfahrten, Alarmparkplätze zu planen und zu errichten. Ebenso ist im Außenraum das Übungsgelände mit Übungsturm für das feuerwehrtechnische Training der Einsatzkräfte einzuplanen. Nach dem abgestimmten Raumprogramm soll der Neubau eine Nutzungsfläche von insgesamt rund 4.600 m² NUF umfassen. Der Neubau soll im Rahmen eines Totalunternehmer- / Totalübernehmermodells (analog PPP-Inhabermodell mit Finanzierung) errichtet werden. (ausgeschlossene Bauweisen: Stahlmodulbau, Holzrahmenbau) Der Auftragnehmer ist auf Grundlage einer funktionalen Leistungsbeschreibung mit zugehörigem Raumprogramm verpflichtet, sämtliche erforderlichen Planungs-, Bau- und Wartungsleistungen zur schlüsselfertigen Errichtung des Neubaus einschließlich aller Außenanlagen zu erbringen. Die Finanzierungsleistungen umfassen die Bauzwischen- und einredefreie Endfinanzierung über 25 Jahre ab Abnahme der Bauleistungen. Die Wartungs- und Einregelungspauschalen werden separat in den Folgejahren vergütet. Die Leistungen werden als Gesamtvergabe an einen Totalunter-/übernehmer im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb vergeben. Weitere Informationen enthält die mit dieser Bekanntmachung zur Verfügung gestellte Bewerberinformation.

Interne Kennung: LOT-0001 028-26-81

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45216121 Bau von Feuerwachen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 66000000 Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Theodor-Heuss-Straße

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21337

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1) Angebote, die eine Beauftragung von Bauunternehmen oder Architekten beinhalten, die nicht in den Bewerbungsunterlagen des Bieters benannt worden waren, werden nicht zugelassen; ebenso Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben.

----- 2) Jeder aufgeforderte Bieter, der ein der Ausschreibung entsprechendes Angebot mit den geforderten Unterlagen fristgerecht eingereicht hat, aber letztlich nicht den Zuschlag erhält, bekommt nach Abschluss des Vergabeverfahrens für die Erarbeitung seines Erstangebots eine Entschädigung in Höhe von 35.000 EUR. Für Optimierungsvorschläge wird keine Entschädigung gezahlt. Allen Teilnehmern, die nach Aufforderung des Auftraggebers ihre angebotene Planung überarbeiten, aber letztlich nicht den Zuschlag erhalten, wird für jede weitere vom Auftraggeber durchgeführte Verhandlungsrunde, in der die Planung anzupassen war, eine Entschädigung in Höhe von 5.000 EUR gezahlt. Für das endgültige Angebot wird keine Entschädigung gezahlt. Entschädigungen enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer. Der spätere Auftragnehmer erhält keine Entschädigung. Die Entschädigungen werden erst nach Abschluss des Vergabeverfahrens und nach Vorlage einer Rechnung und nur an die nicht berücksichtigten Bieter ausgezahlt. ---

----- 3) zusätzliche Eignungskriterien: Allgemeine Bedingungen: Unabhängig davon, ob sich mehrere Unternehmen als Bietergemeinschaft bewerben oder für einen Teil der Leistungen Nachunternehmer beauftragt werden sollen, sind die im Folgenden dargestellten Nachweise und Erklärungen für Bewerber/ Bauunternehmen (A) und Architekturbüro/ Entwurfsverfasser (B) abzugeben. ----- Im Falle einer Bietergemeinschaft hat diese gesamtschuldnerisch haftend anzubieten und eine Vollmacht für den bevollmächtigten Vertreter der Gemeinschaft vorzulegen. ----- Beabsichtigt ein Unternehmen mehrere dieser Leistungen zu erbringen, so sind für jede dieser Leistungen alle geforderten Nachweise und Erklärungen einzureichen. -

----- Sind Bewerber und Bauunternehmen zwei unterschiedliche Unternehmen, so sind durch den Bewerber und das Bauunternehmen die Nachweise und Erklärungen A1- A6 jeweils separat einzureichen. -----

----- Ist der Bewerber eine bereits existierende Projektgesellschaft, die nur für dieses Projekt tätig werden soll, so sind die geforderten Angaben zu den unter Ziffer 5.1.9 genannten Kriterien vom Initiator/ Gesellschafter dieser Projektgesellschaft vorzulegen.

----- Die Bewerber können entsprechende Nachweise und Erklärungen nach § 48 VgV auch über ein Präqualifikationsverzeichnis oder mit dem Formular der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung nachweisen. Hierzu sind die entsprechenden Registriernummern im Formblatt TWB anzugeben. -----

----- Eine Mehrfachnennung von Referenzen unter den Kriterien A7, A8 und B5 ist zulässig. -
----- Werden die bei den jeweiligen Referenzen angegebenen Mindestanforderungen an die Referenzprojekte nicht erfüllt, wird die betreffende Referenz nicht gewertet. Werden die angegebenen Mindestanforderungen an die Bewerbung nicht erfüllt, wird die Bewerbung ausgeschlossen. -----

-----Sollten mehr als 5 Bewerber die Mindestbedingungen erfüllen, erfolgt eine weitere Auswahl der Bewerber nach den nachfolgenden Eignungskriterien, die gemäß Auswahlmatrix TWB bewertet werden. Aufgefordert werden die Bewerber mit der höchsten Punktzahl innerhalb der angegebenen Mindest- und Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber. Liegen danach immer noch mehrere Bewerber auf einem Rang, entscheidet das Los.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: A1 - Handelsregistrauszug des Bewerbers /Bauunternehmens Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (Unternehmen, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, können hilfsweise einen aktuellen Nachweis für die Mitgliedschaft in der IHK, Handwerksrolle oder vergleichbarer Kammer vorlegen).

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: A2 - Eigenerklärung des Bewerbers/Bauunternehmens: Eigenerklärung des Bewerbers/Bauunternehmens, - dass keine Ausschlussgründe i. S. v. §§ 123, 124 GWB vorliegen, - dass das Unternehmen bzw. ihm zuzurechnende Personen in den letzten 3 Jahren nicht gemäß § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 21 i. V. m. § 23 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist bzw. sind.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: A3 – Erklärung zur Verordnung EU 2022-576, des Bewerbers/Bauunternehmens: Der Bewerber/Bieter erklärt, dass weder er noch das Unternehmen zu den in der Verordnung EU 2022/576 genannten Personengruppen gehören, die einen Bezug zu Russland aufweisen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: A4 - Bescheinigung in Steuersachen des Bewerbers/Bauunternehmens: Bescheinigung der steuerlichen Unbedenklichkeit durch eine „Bescheinigung in Steuersachen“ des zuständigen Finanzamtes, nicht älter als 6 Monate

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: A5 - Erklärung eines oder mehrerer Kreditinstitute: Erklärung eines oder mehrerer Kreditinstitute, in der diese die grundsätzliche Bereitschaft zur Bauzwischen- und Endfinanzierung der Maßnahme erklären.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: A6 - Angaben zu den Gesamtumsätzen des Bewerbers/
Bauunternehmens: Angaben zu den Gesamtumsätzen (netto) als Generalunternehmer
/Generalübernehmer oder als Totalunternehmer/Totalübernehmer der letzten drei
abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung: Der durchschnittliche, jährliche
Umsatz (netto) muss insgesamt mindestens 28 Mio. Euro betragen. Sind Bewerber und
Bauunternehmen zwei unterschiedliche Unternehmen, so muss der durchschnittliche jährliche
Umsatz (netto) jeweils mindestens 28 Mio. Euro betragen.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: B1 - Bauvorlageberechtigung des Architekturbüros
/Entwurfsverfassers: Nachweis des Architekturbüros/ Entwurfsverfassers zur
Bauvorlageberechtigung (z.B. Eintragung in die Liste einer Architektenkammer/
Ingenieurkammer)

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: B2 - Verpflichtungserklärung des Architekturbüros
/Entwurfsverfassers: Verpflichtungserklärung des Architekturbüros/Entwurfsverfassers, dass
alle erforderlichen Leistungen der Planung als Nachunternehmer erbracht werden und ihm
hierfür die zur vertragsgerechten Erbringung der vorbenannten Leistungsinhalte erforderlichen
wirtschaftlichen, finanziellen, technischen und personellen Ressourcen zur Verfügung gestellt
werden.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: B3 - Eigenerklärung des Architekturbüros
/Entwurfsverfassers: Eigenerklärung des Architekturbüros/Entwurfsverfassers, - dass keine
Ausschlussgründe i. S. v. §§ 123, 124 GWB vorliegen, - dass das Unternehmen bzw. ihm
zuzurechnende Personen in den letzten 3 Jahren nicht gemäß § 21
Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 21 i. V. m. § 23 Arbeitnehmerentsendegesetz mit
einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90
Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist bzw. sind.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: B4 - Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung des
Architekturbüros/Entwurfsverfassers: Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung des
Architekturbüros/ Entwurfsverfassers, Ausstellungsdatum nicht älter als 12 Monate.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: A7 - Referenzen Vertrag des Bewerbers
/Bauunternehmens: Nachweis von Erfahrungen mit der Vertragsgestaltung von vergleichbaren
Projekten durch Angabe von Referenzen, bei denen der Bewerber als verantwortlicher Partner
(Vertragspartner/Initiator/Gesellschafter Objektgesellschaft) des Auftraggebers als
Totalunternehmer/ Totalübernehmer (TU/TÜ) oder als Generalunternehmer/
Generalübernehmer (GU/GÜ) agierte. Insbesondere Angaben zu: Projektbezeichnung, Ort,
Auftraggeber/in, Ansprechpartner/in mit Tel.-Nr., Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung,
Zeitraum der Planungs- und Bauausführung, Nutzungsfläche, Gesamtprojektkosten (netto) KG
200 bis 700, Umfang der Leistung. Referenzblätter mit bildlicher Darstellung sind erwünscht.
Bewertung der Referenzen siehe Bewertungsmatrix TWB. Es werden max. fünf Referenzen
gewertet. -----

Mindestanforderungen an die Referenzprojekte: - Referenzzeitraum ab 01/2016 (Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung). Eine Verlängerung des Referenzzeitraums wurde mit dem Ziel vorgenommen den Wettbewerb sicherzustellen (vgl. § 6a EU Abs. 3 lit. a Satz 2 VOB/A). Das Projekt wird auch dann als Referenz anerkannt, wenn die Bauleistungen zwar begonnen, aber nicht abgeschlossen sind. - Gesamtprojektkosten (netto) KG 200 bis 700 nach DIN 276 größer /gleich 5 Mio. €. Ist die Vergleichbarkeit hinsichtlich „Umfang der Leistungen“ nicht gegeben (keine Punkte in der Kategorie), erhält die Referenz insgesamt 0 Punkte.

----- Mindestanforderungen an die Bewerbung: - mindestens eine vergleichbare Referenz als Generalunternehmer/ Generalübernehmer oder als Totalunternehmer/ Totalübernehmer. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 250

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: A8 - Referenzen Bau des Bewerbers

/Bauunternehmens: Nachweis von Erfahrungen mit dem Bau von vergleichbaren Projekten durch Angabe von Referenzen zu fertiggestellten Feuerwehrgebäuden oder Gebäuden mit vergleichbarem konstruktiv-technischen Schwierigkeitsgrad und Bauvolumen (schlüsselfertig als GU/GÜ oder TU/TÜ). Insbesondere Angaben zu: Projektbezeichnung, Ort, Auftraggeber/in, Ansprechpartner/in mit Tel.-Nr., Zeitraum der Planungs- und Bauausführung, Art der Gebäudenutzung, Art der Baumaßnahme, Nutzungsfläche, Gesamtprojektkosten (netto) KG 200 bis 700. Referenzblätter mit bildlicher Darstellung sind erwünscht. Bewertung der Referenzen siehe Bewertungsmatrix TWB. Es werden max. fünf Referenzen gewertet.

----- Mindestanforderungen an die Referenzprojekte: - Feuerwehrgebäude und Gebäude mit vergleichbarem Schwierigkeitsgrad schlüsselfertig als GU/GÜ oder TU/TÜ (mind. Honorarzone III gem. Anlage 10.2 HOAI Objektliste Gebäude). - Referenzzeitraum ab 01/2016 (Zeitpunkt der Fertigstellung) bis zur Abgabe des Teilhmeantrags. Eine Verlängerung des Referenzzeitraums wurde mit dem Ziel vorgenommen den Wettbewerb sicherzustellen (vgl. § 6a EU Abs. 3 lit. a Satz 2 VOB /A). - Das Projekt wird nur dann als Referenz anerkannt, wenn die Bauleistungen abgeschlossen ist. Ist die Vergleichbarkeit hinsichtlich der Art des Gebäudes, der Baumaßnahme oder Nutzungsfläche nicht gegeben (keine Punkte in der jeweiligen Kategorie), erhält die Referenz insgesamt 0 Punkte. Bewertung der Referenzen siehe Bewertungsmatrix TWB. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 350
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: B5 - Referenzen Objektplanung des Architekturbüros/ Entwurfsverfassers: Nachweis von Erfahrungen mit der Planung von vergleichbaren Projekten durch Referenzen des vorgesehenen Architekturbüros/ Entwurfsverfassers zu realisierten Feuerwehrgebäuden oder vergleichbaren Gebäuden. Insbesondere Angaben zu: Projektbezeichnung, Ort, Auftraggeber/in, Ansprechpartner/in mit Tel.-Nr., Zeitraum der Planungs- und Bauausführung, Art der Gebäudenutzung, Art der Baumaßnahme, Nutzungsfläche, Gesamtprojektkosten (netto) KG 200 bis 700, erbrachte Leistungsphasen nach HOAI. Referenzblätter mit bildlicher Darstellung sind erwünscht. Bewertung der Referenzen siehe Bewertungsmatrix TWB. Es werden max. fünf Referenzen gewertet.

----- Mindestanforderungen an die Referenzprojekte: - Leistungsphasen 3 bis 4 der Objektplanung für Gebäude und Innenräume nach HOAI erbracht - Referenzzeitraum ab 2016 (Zeitpunkt der Planungsleistung). Eine Verlängerung des Referenzzeitraums wurde mit dem Ziel vorgenommen den Wettbewerb sicherzustellen (vgl. § 6a EU Abs. 3 lit. a Satz 2 VOB/A). Das Projekt wird auch dann als Referenz anerkannt, wenn die angegebenen Planungsleistungen erbracht wurden, das Gebäude zwar begonnen, jedoch noch nicht fertiggestellt ist.

----- Mindestanforderungen an die Bewerbung: - mindestens eine vergleichbare Referenz zur Planung von Feuerwehrgebäuden Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 400 Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Gesamtkosten

Beschreibung: Details siehe Bewerberinformation.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitative Kriterien

Beschreibung: Details, Haupt- und Unterkriterien siehe Bewerberinformation.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 31/03/2026 23:55:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E22793563>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind auf der u.g. e-Vergabepattform zu stellen und werden nur dort bis 6 Tage vor Abgabe der Teilnahmeanträge beantwortet. Den Bewerbern wird empfohlen, sich auf der e-Vergabepattform freiwillig zu registrieren. Eine Registrierung stellt sicher, dass die Bewerber bei Änderungen bzw. Fragen und Antworten zum Verfahren automatisch benachrichtigt werden.

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E22793563>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/04/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlen in einer Bewerbung Erklärungen oder Nachweise, werden fehlende Erklärungen oder Nachweise gem. § 16a EU VOB/A nachgefordert. Diese sind spätestens innerhalb von sechs Kalendertagen nach Aufforderung durch den Bewerber über die e-Vergabeplattform nachzureichen. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung. Werden geforderte/nachgeforderte Erklärungen oder Nachweise nicht innerhalb der Teilnahme- bzw. Nachforderungsfrist eingereicht, wird die Bewerbung ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Es wird darauf hingewiesen, dass ein Nachprüfungsantrag gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit: 1. Der Antragssteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist der Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Hansestadt Lüneburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Hansestadt Lüneburg

Organisation, die Angebote bearbeitet: Hansestadt Lüneburg

8. Organisationen**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Hansestadt Lüneburg

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00002401
Postanschrift: Am Ochsenmarkt 1
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21335
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: stadt@Lueneburg.de
Telefon: +49 4131-3090
Internetadresse: <https://www.hansestadt-lueneburg.de/ausschreibungen>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Registrierungsnummer: t:04131153308
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 4131151334-36
Fax: +49 4131152943
Internetadresse: <http://www.mw.niedersachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH
Registrierungsnummer: t:03028529826
Postanschrift: Revaler Straße 29
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10245
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Beschaffungsdienstleister
E-Mail: berlin@vbd-beratung.de
Telefon: +49 3028529826

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1f7e1be6-a4cd-432a-8ba7-d65b8f146184 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/02/2026 08:23:09 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 107185-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 32/2026

Datum der Veröffentlichung: 16/02/2026